

Aktionspunkte für ein nachhaltiges Osnabrück 2020

- Erster öffentlicher Entwurf -

Einleitung

Viele Menschen, Initiativen und Institutionen engagieren sich in Osnabrück für Nachhaltigkeit. Personen aus unterschiedlichen Bereichen wie Wissenschaft und Bildung, Politik, Wirtschaft, den Kirchen und Religionsgemeinschaften, beteiligten sich bisher von April bis August 2013 an der Veranstaltungsreihe der Osnabrücker Evopfade. Die Veranstalter haben Aussagen der Bürgerinnen und Bürger zur Nachhaltigkeit in Osnabrück auf diesen Veranstaltungen gesammelt. Die Befragten hatten die Möglichkeit Vorschläge zu machen, was erreicht werden soll, um Osnabrück zukünftig noch nachhaltiger zu gestalten. Die Ergebnisse von mehr als 200 Rückmeldungen sowie die im Projektzeitraum eingegangenen Vorschläge der lokalen Akteure wurden zusammengetragen und bilden die Grundlage dieser Aktionspunkte. Die Vorschläge sollen zu konkreten Maßnahmen werden, die ein nachhaltigeres Osnabrück fördern. Unverzichtbar bei der Umsetzung sind Osnabrücker Akteure, die sich bereits intensiv für Nachhaltigkeit in Osnabrück und darüber hinaus einsetzen. Mit den Aktionspunkten sollen auch die Aktivitäten zur Erstellung eines Masterplanes 100% Klimaschutz in Osnabrück unterstützt werden.

Dies ist der Entwurf der Zusammenfassung der Aktionspunkte, welcher von August bis September 2013 diskutiert und weiterentwickelt werden soll. Danach sollen diese Aktionspunkte von den beteiligten Akteuren der Osnabrücker Evopfade auf einem Akteurstreffen verabschiedet und daraufhin den politischen Vertreterinnen und Vertretern Osnabrücks überreicht werden.

Aktionsfelder Nachhaltiges Osnabrück 2020

Bildung und Erziehung

- Die Aufklärung und Nachhaltigkeitsbildung ist in Schulen, Universitäten und in der Erwachsenenbildung etabliert.
- Menschen aller Altersklassen haben die Möglichkeit sich über nachhaltige Lebensweisen in Osnabrück fortzubilden.
- Die Bildungseinrichtungen kooperieren miteinander, um diese Ziele zu erreichen.

Energie und Klimaschutz

- Klimaschutz als strategisches Ziel für Osnabrück. Die konkreten Projekte des Masterplans 100% Klimaschutz werden umgesetzt und ein langfristiges Klimaschutzmonitoring ist aufgebaut.

Zusammenleben/Sicherheit/Frieden

- Die gemeinsame Nutzung von Produkten und Dienstleistungen hat sich etabliert.

- Die Situation für ältere, pflegebedürftige und demenzkranke Menschen hat sich verbessert.

Soziale Gerechtigkeit

- Fairer Handel hat sich in der Osnabrücker Region etabliert. In öffentlichen Gebäuden, Kirchen und Wirtschaftsunternehmen werden fair gehandelte Produkte angeboten und genutzt.
- Nachhaltiges Wirtschaften schafft zusätzliche Arbeitsplätze

Ernährung/Konsum/Wohnen

- Jung und Alt teilen sich 2020 in Osnabrück gemeinschaftlichen Wohnraum.
- Es wird bezahlbaren und angemessenen Wohnraum für Alle geben.
- Donnerstags wird in Osnabrück fleischfreie Ernährung besonders gefördert.
- Nachhaltiges Reiseverhalten

Gesundheit

- Gesunde Lebensweisen sparen Gesundheitskosten

Wasser/Abfall/Recycling

- Abfall wird reduziert und Recycling verstärkt.

Artenvielfalt/Biodiversität

- Wildniszonen sind in der Stadt und der Umgebung eingerichtet
- Osnabrück stärkt die Biodiversität im Stadtgebiet

Mobilität

- Überfüllte Straßen gehören der Vergangenheit an. Der Osnabrücker Bürger nutzt die Fahrradwege oder zum Beispiel die Straßenbahn.
- Das Osnabrücker Straßenbild ist geprägt von Fortbewegungsmitteln, die durch regenerative Energien angetrieben werden.
- Die Fahrradwege werden ausgebaut

Kultur

- Achtsamkeit ist den Köpfen und Herzen der Osnabrücker Bürgerinnen und Bürger tief verankert. Es wird bewusst konsumiert und produziert
- Menschen mit wenig Geld können sich durch Vergünstigungen die kulturellen Angebote in Osnabrück leisten

Politik/Partizipation/Demokratie

- Die Politik versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Bürgerinitiativen.
- Lokale Initiativen erhalten die notwendige Unterstützung.
- Öffentliche Einrichtungen sind nachhaltiger (Kantinen, Gebäude, Energiemanagement).

Wirtschaftliche Aktivitäten

- Die Wirtschaftsunternehmen in Osnabrück werden im Sinne der Nachhaltigkeit handeln und somit mit gutem Beispiel vorangehen.
- Unternehmen stellen Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent dar
- Wirtschaftsunternehmen und Initiativen arbeiten stärker zusammen

Was sich die Osnabrücker Bürgerinnen und Bürger vornehmen

Den Bürgerinnen und Bürgern Osnabrücks ist klar, dass es nicht ausreicht, Forderungen zu stellen. Daher nehmen sie sich folgende Aktivitäten vor.

Bildung/Erziehung

- Aufklärungsarbeit leisten in Schulen und im Privaten Kreis

Energie und Klimaschutz

- Rohstoffe sammeln/trennen

Zusammenleben/Sicherheit/Frieden

- Mehr Zusammenhalt
- Soziales Engagement /ehrenamtliche Tätigkeiten

Soziale Gerechtigkeit

- Mehr soziale Gerechtigkeit leben

Mobilität

- Mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Mehr mit dem Fahrrad fahren
- Auf das Auto verzichten und Car-Sharing Systeme nutzen

Wasser/Abfall/Recycling

- Müll recyceln

Ernährung/Konsum/Wohnen

- Bewusster konsumieren (Kleidung, Ernährung, Wohnen)

Die wichtigsten Punkte für die Politik

- Klimaschutz als strategisches Ziel für Osnabrück. Die konkreten Projekte des Masterplans 100% Klimaschutz werden umgesetzt und ein langfristiges Klimaschutzmonitoring ist aufgebaut.
- Die Politik versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Bürgerinitiativen.
- Lokale Initiativen erhalten die notwendige Unterstützung.
- Öffentliche Einrichtungen sind nachhaltiger (Kantinen, Gebäude, Energiemanagement).
- Politische Weichenstellungen für die Abfallreduktion und die Verstärkung von Recycling wurden getätigt.

Anregungen und Ergänzungen nehmen wir gerne entgegen
Ihr Projektteam der Osnabrücker Evopfade
mail@evopfade.de